

1–2 *Cam/[illo]* SCHWARZ 1957. – 2 zur Auflösung siehe Nr.186, [*s]ac(erdotum) Aug(ustalium) CASPARI, s]ac(erdoti) Aug(usti) mag(no?) MOMMSEN 1881 und MOMMSEN, CIL XIII/2 p. 6. – 4 pur(a) QUICHERAT. – 5 Anf. [---]OAT CLAVD QUICHERAT, [dona]to a T(iberio) Claud(io) HAGEN. – 6 Anf. R fehlt bei CASPARI, [ite]r(um) bei allen AUTOREN (auch HOWALD/MEYER, WALSER) vor der Korrektur zu *Ger(manico)* RITTERLING in CIL XIII/4 p. 63. – 7–8 *i[n Brita]nnia militasset Iul(ia) / C(aii) [Iul(i)i Ca]milli* OELSCHIG, welcher das Fragment Nr. 282.7 (Inv. 7127.17) zu dieser Inschrift rechnet. – 7–8 *Iul/[ia Ca]milli* SCHWARZ 1957.*

Siehe Komm. zur fast identischen Inschrift Nr. 186.

Datierung: Evtl. nach der Koloniegründung 71 n. Chr. wie Nr. 186.

188 (= EDCS-09800259) Ehrung auf Architrav

Insgesamt ca. 58 Fragmente in 16 Teilen, die zu einer aus mehreren Marmor-Platten bestehenden Inschrift mit Maßen ca. 60×700×2,7–3,7 rekonstruiert werden und wohl zum Architrav der Exedra H' gehören OELSCHIG. Von einigen Buchstaben befinden sich Reste auf mehreren Fragmenten (Frg. a, b, e, f, g).

Gefunden im 19. Jh. in Avenches (VD) im südlichen Teil des Forums (zu Frg. c, f, h, k und m WAVRE) und 1918 in Avenches am Südennde des Forums vor der Exedra H' (zu Frg. d, j, n SCHAZMANN). Bei den Frg. a–b, e, g, i und l ist der Fundort unbekannt, doch sprechen bei diesen Material, Tiefe der Platte, Buchstabenhöhe, bei Frg. b zudem der Abstand zum unteren Rand, für die Zugehörigkeit zu dieser Inschrift. Bei Frg. e, g und l spricht die Anpassung an andere Fragmente für die Zugehörigkeit OELSCHIG. Heute im Depot des Musée romain in Avenches. Maße nach OELSCHIG, verglichen durch BARTELS im Jahr 2010.



Frg. a (Inv. 7003.16): Reste Q-Schweif u. Haste H, Kombination mit Frg. b OELSCHIG. (16,5)×(15,5)×3,5, Buchst. (2) (Z. 1), (4,3) (Z. 2).

-----?
[---]Q[---]
[---]H[---]
-----?

Frg. d (Inv. 7004.5): aus vier Frg. Links anpassende Bruchkante zu Frg. e OELSCHIG. (39)×(30)×3,4, Buchst. (2,4) (Z. 1), 14,3 (Z. 2).

-----?
[---]E[---]
[---]TA[---]
-----?

Frg. b (Inv. 7005.1): aus zwei Frg., unten Rand teilw. erhalten. Kombination mit Frg. a OELSCHIG. (33,5)×(27)×3,1/3,4, Buchst. 13,7.

-----?
[---]HO[---]

Frg. e (Inv. 7005.22): Verbindung zwischen Frg. f und h OELSCHIG. (16,2)×(10)×3, Buchst. (12,5).

-----?
[---]C[---]
-----?

Frg. c (Inv. 7004.6): unten Rand erhalten. Rechts anpassende Bruchkante zu Frg. f OELSCHIG. (33,5)×(25,5)×3,2/3,6, Buchst. 14,3.

-----?
[---]VI[---]

Frg. f (Inv. 7004.7, 7004.8): aus drei anpassenden Frg., oben Rand erhalten. (15,3)×(31,5)×2,7/3,1, Buchst. (8,3).

[---]CTO[---]
-----?